

LMHI Kongress 2017: Stiftung präsentierte Förderprojekte



Die Homöopathie-Stiftung des DZVhÄ hat beim Homöopathischen Weltärztekongress in Leipzig (LMHI-Kongress 2017) ausgewählte Projekte aus den Bereichen Materia medica, Falldokumentation, klinische Forschung und Grundlagenforschung präsentiert.

Forschungsförderung Homöopathie

In Deutschland gibt es derzeit keine öffentliche Förderung für die Homöopathie-Forschung und nur sehr wenige weitere Stiftungen, die einzelne Projekte fördern. Die Homöopathie-Stiftung des DZVhÄ hat daher gemeinsam mit dem DZVhÄ und der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Homöopathie (WissHom) eine Forschungsinitiative entwickelt. Die Spenden kommen in der Hauptsache von homöopathischen Ärzten.

Der Entscheidungsprozess berücksichtigt neben der wissenschaftlichen Qualität die Relevanz von Projekten für die praktische Arbeit von Homöopathen. Wir möchten damit dazu beitragen, die Wirkweise der Homöopathie aufzuklären und die Qualität der Therapie unterstützen. Ziel der Forschungsinitiative ist es darüber hinaus, die Homöopathieforschung in Deutschland so weit zu unterstützen, dass dauerhaft Forschungsstrukturen entstehen und erfolgreiche Projekte in Zukunft auch eine öffentliche Förderung erwarten können.

Über die Einzelheiten dieser Forschungsinitiative informieren wir Sie [hier](#).